FRIEDAS RATGEBER · GRATIS-DOWNLOAD

Hunde-ABC zum Ausdrucken

Alle Tipps von A bis Z auf einen Blick



„Zu jedem Buchstaben ein Tipp. Ab an den Kühlschrank!“

26 Merkkarten und 3 Regeln

Von Frieda, Beagle und Chefin auf Gut Schmitz-Steinbeck, mit Frauchen und Herrchen. Mehr Ratgeber: friedaderbeagle.de

Friedas Merkzettel von A bis Z

Zu jedem Buchstaben steht der wichtigste Tipp in einem Satz. Ausdrucken, an den Kühlschrank hängen oder als Lesezeichen nutzen. Die ausführlichen Beiträge dazu findet ihr auf friedaderbeagle.de im Hunde-ABC.

A **Abruf**
Nur einmal rufen, jedes Kommen belohnen und nie nur zum Anleinen rufen.

B **Beschwichtigungssignale**
Gähnen, Lecken und Wegsehen zeigen oft Unbehagen. Gebt Abstand.

C **Clicker**
Der Klick markiert den richtigen Moment, danach folgt immer eine Belohnung.

D **Dummy**
Baut Abgabe und Suche Schritt für Schritt auf und haltet die Einheiten kurz.

E **Erziehung und Training**
Erziehung ist der Rahmen im Alltag, Training das gezielte Üben.

F **Futterdieb**
Gelegenheiten verhindern, Alternativen aufbauen, „Lass es“ üben.

G **Gassi**
Plant Schnüffelzeit ein, denn Nasenarbeit lastet mehr aus als reines Laufen.

H **Hofhund**
Wachsamkeit und Selbstständigkeit sind Veranlagung, die ihr sinnvoll lenken könnt.

I **Ignorieren**
Verhalten ohne Reaktion verschwindet, wenn es durch Aufmerksamkeit lebt.

J **Jagdtrieb**
Management, Aufmerksamkeit und Ersatzbeschäftigung statt bloßem Verbieten.

K **Körpersprache**
Lest immer das Gesamtbild aus Rute, Ohren, Blick und Haltung.

L **Leinenführigkeit**
Bei Zug stehenbleiben, bei lockerer Leine weitergehen.

M **Meutehund**
Geselligkeit und Nase brauchen Gesellschaft und Aufgaben.

N **Nasenarbeit**
Suchspiele sind die einfachste Auslastung für Hund und Kopf.

O **Ohren**
Sie zeigen Stimmung und Aufmerksamkeit. Behaltet sie im Blick.

P **Pfötchen geben**
Ein kleiner Trick für Vertrauen und Pfotenpflege.

Q **Quatsch machen**
Spielen bringt Bindung. Ihr bestimmt Anfang und Ende.

R **Rückruf-Spiele**
Kommen muss sich immer lohnen, auch beim Spielen.

S **Schleppleine**
Immer am Brustgeschirr befestigen, nie ruckartig bremsen.

T **Tricks**
Kurze Einheiten, kleine Leckerli, mit Erfolg aufhören.

U **Umgebungsreize**
Mit Abstand beginnen, belohnen und Pausen einplanen.

V **Vertrauen**
Verlässlich, ruhig und respektvoll mit den Signalen des Hundes umgehen.

W **Warten**
Mit kurzen Zeiten beginnen und ein klares Freigabewort nutzen.

X **X-mal üben**
Kurz und oft statt lang und selten, in vielen Umgebungen.

Y **Yoga mit Hund**
Der Hund entscheidet, ob und wie nah er mitmacht.

Z **Zuhause allein**
In kleinen Schritten steigern und bei Panik fachlichen Rat holen.

Drei Regeln, die immer gelten

1. Belohnt, was ihr euch wünscht, und macht es euch zur Gewohnheit.
2. Steigert Schwierigkeit und Ablenkung immer nur in kleinen Schritten.
3. Wenn ihr nicht weiterkommt, holt euch Hilfe bei einer erfahrenen Hundetrainerin oder in der Tierarztpraxis.



„Viel Spaß beim Üben, und bleibt flauschig, eure Frieda.“

Allgemeine Hinweise, keine persönliche Beratung. Mehr Tipps: friedaderbeagle.de